



# GemeindeNachrichten

## Nußdorf am Attersee

Amtliche Mitteilung Nummer 7 Oktober 2017



**Einen schönen und angenehmen Herbst**  
wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister, die Gemeindevertretung  
und die Gemeindebediensteten

Aus dem Gemeinderat  
Aktuelles aus der Gemeinde  
Auszeichnungen, Ehrungen

S 4  
S 5  
S 7

Kinderbetreuungseinrichtungen  
Chronik  
Vereine

S 12  
S 14  
S 15



## Vorwort des Bürgermeisters

**Liebe Nußdorferinnen, liebe Nußdorfer!  
Liebe Zweitwohnungsbesitzer und geschätzte Gäste!**

Die Blätter der Bäume färben sich in den prächtigsten Farben und die Kastanien fallen allmählich von den Bäumen. Das zeigt, der Sommer gehört bereits wieder der Vergangenheit an und der Herbst hält Einzug im Land. Er war gezeichnet von vielen heißen Sommertagen mit lauen Nächten, die zum Verweilen im Freien bis in die späten Nachtstunden einluden. In den öffentlichen Badeanlagen tummelten sich viele Gäste und die Gastgärten waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Nächtigungszahlen ergaben ein deutliches Plus für unsere Gemeinde und bestätigten den Trend, Urlaub am Attersee ist „In“. Mit großer Dankbarkeit können wir feststellen, dass wir von den schweren Unwettern mit teils heftigem Regen und Stürmen verschont geblieben sind.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gastronomen, Unterkunftsbetrieben, Veranstaltern diverser Feste und Unterhaltungsabende sowie bei Allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir von einer erfolgreichen Saison sprechen können. Im Großen und Ganzen sind alle Veranstaltungen ohne Probleme abgelaufen, die Lärmbelästigung für die umliegenden Nachbarn ist dennoch nicht zu unterschätzen.

Das Radrennen King of the Lake fand am letzten Septemberwochenende statt. Mehr als 1.000 Starter stellten sich dem Wettkampf um die begehrte Krone. Auch wenn diese Veranstaltung durchaus sportlich und in anderen Gemeinden auch touristisch gesehen zu begrüßen ist, hat die damit einhergehende Stra-

ßensperre für viele betroffene Personen einen bitteren Beigeschmack. Liegenschaftseigentümer und -mieter die zu Ihren Häusern/Wohnungen nicht zu- oder abfahren können, Dienstnehmer die am Veranstaltungstag ihrem Beruf nachgehen und nach Arbeitsende nicht von der Arbeitsstelle nach Hause fahren können und auch Gastronomen deren Tische aufgrund der nicht Erreichbarkeit leer bleiben, haben das Nachsehen.

Zu einer erfreulichen Verbesserung der Geruchsbelästigung im Seebadgelände ist es durch den Einbau eines neuen Dreistufen-Filter-Systems im Pumpenhaus des Reinhaltungsverband Attersee gekommen. Gerade bei Wetterschwüngen und in den Abendstunden konnte im Bereich dieses Gebäudes ein unangenehmer Geruch wahrgenommen werden. Mit dem Einbau dieser Filteranlage konnte nun die lang ersehnte Abhilfe geschaffen werden.

Angesichts der kommenden Nationalratswahl und der intensiven Auseinandersetzungen der Parteien in der Bundesregierung möchte ich mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat bei den Fraktionen herzlich bedanken. Es wäre wünschenswert, wenn diese Gemeinsamkeit auch beim Land und Bund so positiv ausgeprägt wäre, wie in unserer Gemeinde.

Die Vorbereitungsarbeiten am Gemeindevorstand für die vorgezogene Nationalratswahl am 15. Oktober laufen auf Hochtouren. E-Learning Kurse wurden von den Wahlbeisitzern und Wahlhelfern



absolviert, Verbotszonen und Wahlzeiten definiert und Briefwahlkarten ausgestellt.

Es ist selten noch jemanden bewusst, dass es ein außerordentlich kostbares Gut ist, wählen gehen zu dürfen. In Artikel 1 des österreichischen Bundesgesetzblattes heißt es: „Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“ Leider ist dieses Grundrecht die Repräsentativkörperschaften (z.B. Nationalrat, etc.) zu wählen, nicht in jedem Land dieser Erde selbstverständlich. Seinen politischen Willen nicht kundzutun „Weil’s eh wurscht ist“ ist ein Weg, von dem ich Ihnen abraten möchte. Es liegt an Ihnen, etwas aus Ihrem Recht zu machen! Gehen Sie wählen und gestalten Sie so Ihr Heimatland mit!

Ich wünsche Ihnen noch viele schöne Herbsttage.

*Ihr Bürgermeister  
Ing. Josef Mayrhauser*



### **Liebe Zweitwohnungsbesitzer, liebe Interessierte!**

Erhalten Sie die Nußdorfer GemeindeNachrichten nicht per Post zugestellt, halten diese Ausgabe aber dennoch in Händen und sind an der Zusendung weiterer Ausgaben interessiert? Geben Sie am Gemeindeamt Ihre Emailadresse bekannt, wir senden Ihnen die GemeindeNachrichten gerne per Email zu. Die GemeindeNachrichten sind darüber hinaus auf der Gemeindegemeinschaft abrufbar [www.nussdorf.ooe.gv.at](http://www.nussdorf.ooe.gv.at).



## Blutspendeaktion der Gemeinde Nußdorf a.A.

**Donnerstag, 12. Oktober 2017  
von 15:30 bis 20:30 Uhr  
Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**



Blut spenden können alle gesunden Personen ab einem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Arzt des Österreich. Roten Kreuz dienen sowohl der Sicherheit der Blutprodukte als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zur kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengung vermeiden.

### Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand oder Kur

#### In den letzten 48 Stunden

- Impfung mit dem Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

#### In den letzten 3 Tagen

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

#### In den letzten 7 Tagen

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

#### In den letzten 4 Wochen

- Infektionskrankheit (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Schluckimpfung, Masern, Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

#### In den letzten 2 Monaten

- Zeckenbiss

#### In den letzten 4 Monaten

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make-Up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis –B, -C

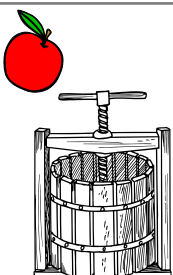
#### In den letzten 6 Monaten

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen Blutspende-Hotline: 0800/190 190 bzw. per E-Mail: [spm@o.rotekreuz.at](mailto:spm@o.rotekreuz.at) zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter [www.rotekreuz.at/ooe](http://www.rotekreuz.at/ooe) erfahren.

**Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle Oö. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.**

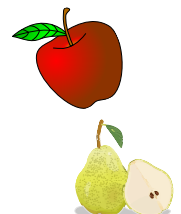
**Spende Blut – Rette Leben!**



### Mobile Obstpresse 09. Oktober 2017 am Gemeindebauhof Terminvereinbarung mit dem Maschinenring unter 05/906 04 55-10

- Naturtrüber Apfelsaft - pasteurisiert oder roh, je nach Wunsch
  - Keine Vermischung mit dem Saft anderer Kunden
- Wir füllen Ihren Saft in die von uns mitgebrachten Bag-In-Boxen zu 5 Litern
- Befüllen Ihrer eigenen Flaschen ist möglich - Schraubverschlüsse mitnehmen!
  - Gärmost wird direkt in ihr Fass gepumpt
  - Abrechnung über Maschinenring

weitere Details unter: [www.ihr-saftmacher.at](http://www.ihr-saftmacher.at)





## Aus dem Gemeinderat

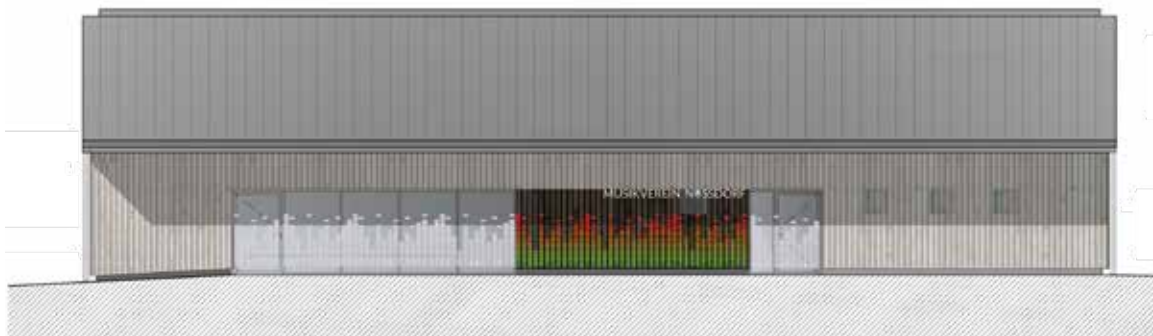
### Neubau Musikheim

Die Planungsarbeiten zum Neubau des Musikheimes sind abgeschlossen und die dafür erforderliche baubehördliche Genehmigung wurde erteilt.

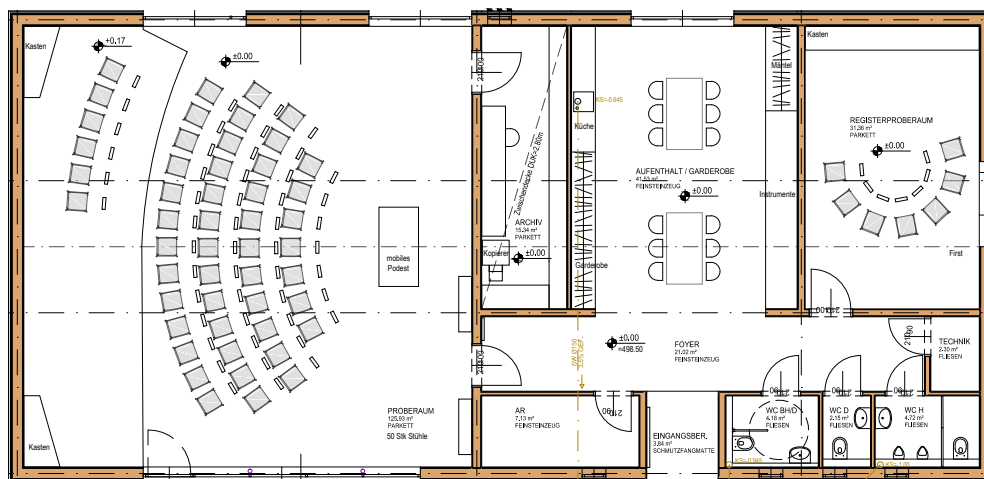
Das mit der Planung beschäftigte Gremium umfasste den Architekten (Architekturbüro Gärtner + Neururer ZT GmbH aus Vöcklabruck), vom Musikverein entsandte Mitglieder und Vertreter der

Gemeinde. Der seitens der Oö. Landesregierung genehmigte straffe Kostenrahmen von € 739.000,- ist strikt einzuhalten und bietet keinerlei Spielraum. 50% der Kosten werden durch das Land Oö. gefördert, mind. 10% sind durch den Musikverein aufzubringen und der Rest durch die Gemeinde. Um in den Genuss dieser Landesförderung zu kommen, sind wie erwähnt, der Kostenrahmen strikt

einzuhalten und alle Kostendämpfungsanforderungen des Landes zu erfüllen. Vor Baubeginn müssen der Oö. Landesregierung 80% der Ausschreibungsergebnisse vorgelegt werden. Sobald diese Anforderung erfüllt ist und ein vom Gemeinderat beschlossener und von der Oö. Landesregierung genehmigter Finanzierungsplan vorliegt, darf mit dem Bau begonnen werden.



Westansicht Neubau Musikheim



Grundriss

### Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Im Frühjahr dieses Jahres hat die öffentliche Planaufgabe im Rahmen der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes (FWP) Nr. 4 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) Nr. 2 stattgefunden. Die in diesem Auflagezeitraum eingelangten Anregungen und Einwendungen zum Planentwurf wurden mit dem Ortsplaner und dem dafür zuständigen Gremium des Gemeinderates beraten.

Die Stellungnahme des Amtes der Oö. Landesregierung im Zuge der Vorprüfung bildete die Grundlage für den Beschluss des Gemeinderates über den endgültigen FWP und des ÖEK. Im Moment befinden sich die Pläne zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung beim Amt der Oö. Landesregierung. Wir hoffen, dass die überarbeiteten Pläne bis Ende dieses Jahres in Rechtskraft treten können.







## Aktuelles aus der Gemeinde

### Wildbach- und Lawinerverbauung

Die Arbeiten an der Hochwasserdosiersperre im Bereich der „Grubwiese“ im Einzugsgebiet des Nußdorferbaches schreiten zügig voran. Es wurde bereits mit dem obersten Bauabschnitt, dem höchsten Punkt des Bauwerkes, begonnen. Im Anschluss wird der Aufbau der seitlichen Wände in Angriff genommen und die sogenannte „Vorsperre“ errichtet, infolgedessen können die Betonarbeiten abgeschlossen werden.

Ing. Helmut Schwarzl, Wildbach- und Lawinerverbauung



Die Arbeiten an der Hochwasserdosiersperre schreiten zügig voran.



Der oberste Bauabschnitt konnte bereits erreicht werden.

### Straßenbeschilderung



Die Straßenbeschilderung wird in den nächsten Jahren etappenweise ausgetauscht.

Vor etwas mehr als 30 Jahren wurde in der Gemeinde eine Straßenbeschilderung eingeführt. Der Zahn der Zeit nagt, und so kommt es, dass so manches Straßenschild vergilbt ist oder Hausnummern fehlen.

Um diese zu erneuern und fehlende Straßenbeschilderungstafeln anzubringen, wurde ein Projekt ausgearbeitet. Für die nächsten Jahre ist geplant, die Beschilderung, wo es erforderlich ist, schrittweise zu adaptieren.

Als erste Etappe wurden alle nur mehr schwer lesbaren und fehlenden Tafeln ausgetauscht bzw. angebracht. Sollten Ihnen stark vergilbte, fehlerhafte oder gänzlich fehlende Straßenbezeichnungstafeln auffallen, zögern Sie nicht, uns diese mitzuteilen.

### Straßensanierungsmaßnahmen



Beschädigte Straßenzüge werden saniert

Für die Jahre 2018/19 sind seitens der Gemeinde Sanierungsmaßnahmen unter anderem an den Gemeindestraßen Lichtenbuch, Aich-Bergweg und Reitherweg (Seepoint) geplant. Um diese notwendigen Arbeiten durchführen zu können, wird beim Land Oberösterreich um finanzielle Unterstützung angesucht.

Die Arbeiten zur Sanierung des Güterweges „Zufahrt Ramsau“ durch den Wegeerhaltungsverband (WEV) konnten im September fertiggestellt werden.

### Raiffeisenbank stellt „Achtung Kinder!“-Hinweistafeln zur Verfügung

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei der **Raiffeisenbank Attersee-Süd** für die gesponserten „Achtung Kinder“ Hinweistafeln. Sie sollen Autofahrer darauf aufmerksam machen, dass in diesen Siedlungen auf die dort wohnenden Kinder Rücksicht zu nehmen ist. Damit soll erreicht werden, dass die Fahrgeschwindigkeit dementsprechend angepasst wird. Auf die Vernunft der Verkehrsteilnehmer kann leider nicht immer vertraut werden.

### Außerschulische Nachmittagsbetreuung

Nachdem sich die Außerschulische Nachmittagsbetreuung im vergangenen Schuljahr bewährt hat, wird dieses Angebot auch im neuen Schuljahr mit einem Kinderzuwachs fortgeführt. Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag wird mit viel Spiel und Spaß ein bewegungsreicher Nachmittag verbracht.

Da wir uns mit Ende des vergangenen Schuljahres von der bisherigen Betreuungskraft verabschieden mussten, dürfen wir nun Frau Alexandra Mayrhofer aus Weißenkirchen im Attergau herzlich willkommen heißen.

Es freut uns sehr, dass wir auch mit Frau Mayrhofer wieder eine engagierte, zur Pädagogin ausgebildete Betreuungskraft gewinnen konnten. Wir wünschen Ihr und den Kindern viel Freude und Spaß in den gemeinsamen Stunden.



Bürgermeister Ing. Josef Mayrhofer u. Dir. Sandra Schiemer-Mayrhofer.



## Aktuelles aus der Gemeinde

### Entsorgung von Baum-, Strauch- und Grünschnitt

Im Zuge von Wildbachbegehungen gem. Forstgesetz wurde vermehrt festgestellt, dass die Bachufer als Entsorgungsstelle für Strauch- und Grünschnitt missbraucht werden. Diese Ablagerungen erhöhen bei Unwetter die Gefahr einer Staudammbildung und können dadurch Überschwemmungen hervorrufen! Daher ergeht der Appell, diese Ablagerungen zu unterlassen und stattdessen die unten angeführten Möglichkeiten zu nutzen oder Eigenkompostierung durchzuführen.

**Baum- /Strauchschnittentsorgung:**  
am Gemeindebauhof, größere Mengen nur in Absprache mit dem Gemeindevorstand!

**Grünschnittentsorgung:**  
Firma ARGE Kompost  
Johann Wixinger  
Halt 14, 4880 Straß i. Attg.  
Tel.: 07667/7124

### Beeinträchtigung der Straßenbenutzer und des Winterdienstes

Werden die „Gelben Säcke“, die Altpapiertonne oder die Restmülltonne auf der Verkehrsfläche oder auf Gehsteigen abgestellt, behindern sie dadurch die Straßenbenutzer bzw. Fußgänger am Gehweg.

Außerdem kommt es bei der Ausführung des Winterdienstes demzufolge zu massiven Problemen. Die erforderlichen Arbeiten werden dadurch stark beeinträchtigt und die Schneeräumung der Straßen und Gehwege kann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Zugeschneite, herumliegende „Gelbe Säcke“ sind für den Schneepflugfahrer nicht erkennbar, werden mitgerissen und so stark beschädigt, dass sich der Inhalt auf der Straße oder im Straßenumfeld entleert. Dies sorgt vor allem nach der Schneeschmelze für großes Ärgernis bei den Liegenschaftseigentümern auf deren Grundstück die beschädigten Säcke vorgefunden werden.

Wir ersuchen Sie höflichst, dieses Problem in der kommenden Wintersaison zu beachten!



*Bitte platzieren Sie Ihren „Gelben Sack“, die Altpapiertonne oder die Restmülltonne nicht auf Verkehrsflächen!*

### Vorsicht vor der Riesen-Bärenklau!



Der Riesen-Bärenklau kann innerhalb weniger Wochen eine Wuchshöhe bis zu drei Meter erreichen.

Schön, aber sehr gefährlich ist der Riesen-Bärenklau. Berührt man die Pflanze, kann es zu gesundheitlichen Problemen kommen: Zuerst brennende und juckende Rötung, nach ca. 20 Minuten entzündet sich die Haut und löst Juckreiz, Rötung und Blasen aus. Denn die fast drei Meter

groß werdende Staude enthält den Stoff Furocumarin, der bei Sonnenlicht Hautentzündungen verursacht. Diese heilen nur sehr langsam ab und können Narben sowie Pigmentierungen hinterlassen. In unserer Gemeinde ist bereits eine Pflanze vorgekommen.

#### Bekämpfungsmaßnahmen:

- Abstechen der Wurzel; mit einem schräg geführten Spatenstich die Pflanze von der Wurzel trennen. Die Wurzel kann anschließend nicht mehr neu austreiben.
- Die Pflanze anschließend **an Ort und Stelle verbrennen**, ansonsten kann die Blüte Samen verlieren, was zu einer neuerlichen Pflanzbildung führt.
- Schützen Sie Ihre Haut und Augen! Am besten mit Schutzkleidung und -maske. Achten Sie darauf, dass Ihre Hände und Arme gut bedeckt und Ihr Gesicht sowie Hals gut geschützt sind.

- Die Arbeiten sollten nur an einem bedeckten Tag oder am späten Abend (kein direktes Sonnenlicht!) ausgeführt werden.
- Kommt es zu einem Hautkontakt mit dieser Pflanze, den Pflanzensaft rasch mit Wasser und Seife abspülen.
- Nach Beendigung der Arbeiten umgehend Kleidung waschen und Werkzeuge reinigen! Vermeiden Sie dabei den Kontakt zu weiterer Kleidung u.Ä. (z.B. durch Einwurf in den Wäschekorb).

*Textquelle: [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net)*





## Aktuelles aus der Gemeinde



**Silvia Hemetsberger** konnte ihre Ausbildung zur Köchin im Panoramahotel Gasthof Schönberger in Seepoint, mit der erfolgreich bestanden Lehrabschlussprüfung am 07. Juli 2017 abschließen.



**Carolin Häupl** konnte am 27. Juli 2017 ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Paris Lodron Universität in Salzburg abschließen. Im Rahmen ihrer Sponson am 11. Oktober 2017 wird das Diplom überreicht. Seit 01. September 2017 ist sie als Gerichtspraktikantin beim Bezirksgericht Vöcklabruck und beim Landesgerichtshof Wels beschäftigt.



Am 28. Juni 2017 erhielt **Ulrich Roither** im feierlichen Rahmen an der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur sein Reife- und Diplomprüfungszeugnis. Zurzeit leistet Ulrich seinen Grundwehrdienst bei der ABC-Abwehrkompanie in Hörsching ab, danach möchte er im Bereich Forstwirtschaft tätig sein.



**David Roither** wurde am 26. Juni 2017 im Rahmen seiner Sponson an der Technischen Universität Wien der Diplom-Ingenieur im Studienfach Maschinenbau überreicht.

**WIR GRATULIEREN ALLEN RECHT HERZLICH!**

### Zwei neue Meister in Nußdorf

Hermann Roither jun. aus Zell und Josef Nußbaumer jun. aus Wiedmais haben kürzlich die Meisterprüfung äußerst erfolgreich abgelegt – Hermann im Ausbildungsgebiet Forstwirtschaft, Josef in der Landwirtschaft.

Die Meisterausbildung in der Land- und Forstwirtschaft erfolgt berufsbegleitend, blockweise über einen Zeitraum von 2 Jahren und verlangt den Meisterkandidaten neben ihrer normalen beruflichen Tätigkeit viel Disziplin ab. Als Meister hat man sich ein umfassendes Fachwissen in seinem Ausbildungsgebiet angeeignet. In den letzten Jahren wird in der Ausbildung darüber hinaus auch vermehrt auf den Bereich der Persönlichkeitsbildung und unternehmerisches Denken Wert gelegt.

Neben der eigentlichen Prüfung haben die Meister auch eine Abschlussarbeit zu erstellen und vor einer Kommission zu präsentieren, in der sie den eigenen Betrieb durchleuchten, Kennzahlen ermitteln und die weitere Entwicklung des Betriebes planen.



*Hermann Roither jun. (Ausbildungsfach Forstwirtschaft) und Josef Nußbaumer jun. (Ausbildungsfach Landwirtschaft) haben ihre Meisterprüfung sehr erfolgreich abschließen können.*

### 20 Jahre Geschäftsführung im Club der Landwirtschaftsmeister



Herr Ing. Franz Neubacher kann auf zwanzig erfolgreiche Jahre als Geschäftsführer des Clubs der Landwirtschaftsmeister zurückblicken.

Er organisierte insgesamt über 150 Vorträge, In- und Auslandsexkursionen sowie Kulturveranstaltungen. Die dabei behandelten Arbeitsschwerpunkte des Clubs sind aktuelle Themen, wie das Bienensterben, TTIP (Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft) und CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) oder die Glyphosat-Problematik.

Hr. Neubacher arbeitet an der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck in der Bauberatung, ist Referent in der Meisterausbildung und verrichtet die oben erwähnten Geschäftsführertätigkeiten ehrenamtlich.



## Einwohner, Geburten, Jubiläen, Verstorbene

### Wir gratulieren zur Vermählung



Sebastian und Bernadette (geb. Pöckl) Roither  
Manuel und Christine (geb. Eder) Perner



Sebastian & Bernadette  
Roither



Manuel & Christine  
Perner

**Einwohnerstand** Hauptwohnsitze 1.164  
per 20.09.2017 Nebenwohnsitze 1.526

### Wir gratulieren zum Geburtstagsjubiläum

**80. Geburtstag**  
Gertraud Lehnert

**85. Geburtstag**  
Max Rebhan

**90. Geburtstag**  
Walter Lehnert

**92. Geburtstag**  
Dr. Ingeborg Brenner

**97. Geburtstag**  
Karoline Dietchen

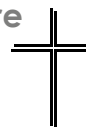


### Wir gratulieren zur Geburt

Stefan und Sylvia Kastenhuber  
zur Tochter Mona Lisa

DI (FH) Klaus Haberl und Dr. Vera  
Sophie Schiemer-Haberl  
zur Tochter Frida Amanda

### Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen



Martin Rosenauer, 89 Jahre

Helga Keferböck, 88 Jahre

Herr Walter Lehnert feierte vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum möchten wir ganz besonders gratulieren!

Seit 10. April 1989 hat Hr. Lehnert im Volksschulturnsaal eine Ganzkörper-Gesundheitsgymnastik angeboten. Bis Anfang dieses Jahres hat er ehrenamtlich einmal pro Woche als Vorturner diese Turnstunde geleitet. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

## Informationen



Am 17. September wurde unser **Kurat Thomas Adamu** schweren Herzens verabschiedet.

Nach sechs Jahren in Nußdorf am Attersee muss Hr. Adamu nun in die Pfarre Altmünster wechseln, weil er dort benötigt wird.

Wir danken von ganzem Herzen für die gemeinsame Zeit und wünschen ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute. Er war eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde.



Beim Erntedankfest am 17.09.2017 wurde der bei allen, aber insbesondere bei den Kindern beliebte Kurator feierlich verabschiedet.



### Fundgegenstände

- Autoschlüssel
- Einzelschlüssel
- Armbanduhr
- Kinderkopfbedeckung
- Brille
- Fahrrad
- Schwimmanzug-Oberteil (Neopren)

Das Fundamt befindet sich in der Abteilung Allg. Verwaltung des Gemeindeamtes. Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Ingrid Falkensteiner (Tel.: 07666/8055-10) zu den Gemeindeamtsöffnungszeiten gerne zur Verfügung.

„Es kommt nicht darauf an, wie lange man sich kennt und wie viel Zeit man miteinander verbracht hat. Es kommt darauf an, wie viel die gemeinsamen Momente einem bedeuten und welche Spuren sie hinterlassen haben.“





## Informationen

### Attersee Friedensfest 2017

Das 9. Attersee Friedensfest in Nußdorf a.A. vom 08. - 10. September 2017 präsentierte sich bei herrlichem Sonnenschein von seiner schönsten Seite. Die Veranstaltung wurde wie bereits in den Jahren zuvor vom Verein \*AKULTUM\* Schörfling (Mitglied im OÖVBW) organisiert, und durchgeführt.

Am Freitag, dem Tag der Kulturen, der dem Thema Österreich - Tibet gewidmet war, wurde den Besuchern mit dem Tanz der Tibeterinnen in ihrer Nationaltracht und dem traditionellen Schneelöwentanz ein bunter Auftakt geboten.



Tibeterinnen mit Schneelöwe am Tag der Kulturen beim Attersee Friedensfest.

Beim Friedenssymposium beteiligten sich alle Atterseegemeinden. Im Mittelpunkt standen Interviews der anwesenden Bürgermeister zum Thema Frieden. Steinbach a.A. und Unterach a.A. folgten der Gemeinde Nußdorf a.A. zur Friedensgemeinde und „Bürgermeister für den Frieden“. Damit rücken wir einer Friedensregion immer näher.



Vertreter der Atterseegemeinden beim Friedenssymposium.

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal von der Arge Friedensfest der Attersee-Engel-Award verliehen. Jede der Atterseegemeinden durfte einen „Engel“ aus ihrer Mitte wählen, der sich in vielerlei Hinsicht im Dienst für die Allgemeinheit



Der Attersee-Engel der Gemeinde Nußdorf a.A. wurde an Frau Judith Kastler verliehen. v.l. Sigrid Bergmann, Judith Kastler, BGM Ing. Mayrhauser

einsetzt, jedoch meist im Hintergrund bleibt. Für die Gemeinde Nußdorf a.A. wurde der „Engel“ an Frau Judith Kastler verliehen. Frau Kastler nimmt sich vieler gemeinnütziger Dienste in unserer Gemeinde an.

Der Samstag stand im Zeichen der Engel. In interessanten Vorträgen, Buchlesungen und Workshops wurden den Besuchern verschiedene Herausforderungen des Lebens näher gebracht. Einen besonderen Höhepunkt bildete eine Lichterkette am Wasser mit dem Tanz des Schwanengels. Bis in die späten Abendstunden wurde getanzt.

Am Sonntag, dem Familientag, bekam der Begriff „Integration“ eine sprichwörtlich hohe Bedeutung. Eine Akrobatikgruppe, bestehend aus Menschen mit besonderen Bedürfnissen, begeisterte das Publikum. Es freute uns besonders, dass wir etliche Größen aus dem Leistungssport begrüßen durften.

Mit einer Abschlusszeremonie und einem Luftballonstart fand das 9. Attersee Friedensfest seinen würdigen Ausklang. Ein herzlicher Dank gilt Allen, die ehrenamtlich dazu beigetragen haben, dass auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Fest stattfinden konnte, wir freuen uns bereits jetzt auf das 10. Attersee Friedensfest vom 14.-16. September 2018!

Sigrid Bergmann, Verein Akultum

### Fit statt Fertig



Unter diesem Motto ist seit über 3 Jahren die Turnergruppe, geleitet von **Eveline Steinbach** (Lebensgefährtin von Johann Schlipfnger), bei Vertretung Marianne Nini, in Nußdorf aktiv.

Derzeit nützen bis zu 14 Turner jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung von Fr. Steinbach, ihren Körper durch gezielte Turn-, Gymnastik- und Kräftigungsübungen in Schwung zu halten. Natürlich besteht für Alle die Möglichkeit, sich dieser Turnerrunde anzuschließen.

**Nutzen Sie dieses Angebot!**  
Turnstunde für Jedermann  
mit Eveline Steinbach

Angeregt wurde auch eine zweite Turnergruppe für etwas ältere Teilnehmer, die auch das Ziel haben, ihren Körper Gutes zu tun, einzurichten. Selbstverständlich werden für diese Gruppe die Übungen altersgerecht abgestimmt. Bei Bedarf (mindestens 8 Teilnehmer) könnte diese Turnstunde dann **jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr in der Volksschule Nußdorf a.A.** abgehalten werden. Auch diese Turnstunde würde von Fr. Steinbach geleitet werden.

Nun sind alle Frauen und Männer, die noch nicht aktiv turnen, herzlich am Mitmachen eingeladen! Aus organisatorischen Gründen werden neue Teilnehmer, die auch aktiv dabei sein wollen gebeten, sich bei Fr. Steinbach unter der Nummer: 0669/1012 1110 zu melden. Da die Gemeinde den Turnsaal kostenlos zu Verfügung stellt, beträgt der Unkostenbeitrag je Turnstunde lediglich € 2,50.

Selbstverständlich ist es nicht verpflichtend, jede Woche am Turnen teilzunehmen, aber Ziel ist es schon, nach Möglichkeit aktiv dabei zu sein.



## Informationen

### Agrarfolien

Kostenlose Sammlung & Anlieferung

am 28. November 2017  
von 08:00 bis 09:00 Uhr  
beim Lagerhaus St. Georgen i. Attg.

#### Wichtige Annahmekriterien:

Die Agrarfolien müssen sauber und trocken sowie frei von jeglichen Fremdkörpern aller Art angeliefert werden.

Die Annahme von Netzen und Schnürren erfolgt nur in Säcken in den ASZ.

Angenommen werden: Rundballenwickelfolien, Fahrsilofolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien, Düngemittelsäcke.

### ASZ St. Georgen im Attergau im Interview



Das Team des ASZ St. Georgen i. Attg. leistet tagtäglich wertvolle Arbeit für unsere Umwelt.

#### Was motiviert euch bei der Arbeit besonders?

Zum Einen ist es unsere gute Zusammenarbeit als Team die uns motiviert, zum Anderen können wir mit unserer Arbeit das Bewusstsein schärfen, wie fortschritt-

lich unsere Abfalltrennung und –verwertung heute ist. Noch vor rund 30 Jahren wurde Vieles in den Wäldern abgeladen.

#### Was sollten Kunden wissen?

Plastik-Getränkeflaschen, kurz als PET bezeichnet, sind nicht einfach nur Müll, sondern ein ausgesprochen wertvoller Rohstoff den man zu verschiedenen Produkten wiederverwerten kann. Beispielsweise können aus alten Plastikflaschen Fleece-Pullis, Anorak-Füllungen, neues Verpackungsmaterial oder sogar wieder neue Flaschen entstehen.

#### Warum ist das so wichtig?

Unsere Ressourcen auf der Erde sind nicht unendlich. Jeder kann einen kleinen Beitrag dazu leisten, sei es nur die Plastikflaschen ins nächste ASZ zu bringen, damit aus diesen ein neues Produkt entstehen kann!

Bezirksabfallverband Vöcklabruck

### Drohnen – unbemannte Luftfahrzeuge



Unbemannte Luftfahrzeuge, umgangssprachlich auch als „Drohnen“ bezeichnet, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Dabei ist zu beachten, dass unbemannte Luftfahrzeuge der Klasse I gemäß § 24f Luftfahrtgesetz nur mit Bewilligung der Austro Control GmbH betrieben werden dürfen.

Als „Drohne“ ist das Gerät zu klassifizieren, wenn es gegen entgeltlich/gewerblich oder nicht ausschließlich zum

Zwecke des Fluges selbst (sondern zB für Foto/Filmaufnahmen) betrieben wird. Sobald also die Kamera am Gerät eingeschaltet ist und Fotos oder Videoaufnahmen angefertigt werden, ist eine Bewilligung gesetzlich vorgeschrieben. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Aufnahmen gewerblich oder privat erstellt werden, oder ob die Aufnahmen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Auch der Betrieb in einem Umkreis von mehr als 500 m ist bewilligungspflichtig. Zu beachten ist, dass zu jedem Zeitpunkt eine direkte Sichtverbindung (ohne technische Hilfsmittel) zum Piloten bestehen muss. Der Betrieb mittels Videobrille („first person view“ – FPV) ist daher nur zulässig, wenn ein zusätzlicher Beobachter hinzugezogen wird, welcher in die Steuerung jederzeit eingreifen kann und als verantwortlicher Pilot gilt.

Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen sind auf der Homepage der Austro

Control im Menüpunkt „Luftfahrtbehörde“ unter „Unbemannte Luftfahrzeuge/Drohnen“ abrufbar. Hier findet sich auch der Lufttüchtigkeits- und Betriebstüchtigkeitshinweis Nr. 67, welcher die Voraussetzungen für die Erlangung einer Bewilligung festlegt. Dabei wird in erster Linie auf das Gefährdungspotential der beantragten Kategorie abgestellt, welche sich aus dem Gewicht des Gerätes und dem beabsichtigten Einsatzgebiet ergibt.

Die Antragsstellung für den Betrieb von „Drohnen“ erfolgt mittels Antragsformular der Austro Control, in welchem auch alle dem Antrag beizulegenden Unterlagen angeführt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betrieb ohne Bewilligung gemäß § 169 Luftfahrtgesetz eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der zuständigen Verwaltungsstrafbehörde mit Geldstrafen bis zu € 22.000,- geahndet werden kann.

Bild und Text Austro Control GmbH





## Soziales

### Alternative zu Alten- oder Pflegeheim gesucht?



Ludmila Vankova, selbständige Pflegerin, lebt seit über 20 Jahren in Nußdorf a.A., ist ausgebildete Krankenschwester und

hat schon vielen Familien geholfen, ihre lieben Angehörigen zuhause pflegen zu können.

Die meisten Pflegebedürftigen möchten auch im Alter gerne zuhause bleiben – die zusätzliche Betreuung durch Ludmila macht das möglich. Unsere ältere Gene-

ration hat sich das auch verdient. Pflegeheime sind gut und wichtig. Doch wer die Erfahrung gemacht hat, wie sie ihre Pflegepatienten zu Hause betreut, wird zustimmen, dass diese fachlich perfekte und liebevolle Pflege in den eigenen vier Wänden unschätzbar wertvoll ist.

Sie nimmt die Patienten zur Kurzzeitpflege zu sich, wenn die Angehörigen auf Urlaub fahren. Sie fährt zum Waschen und Verbinden zu ihren Pflegepatienten, holt beim Arzt Medikamente ab und bringt auch Mittagessen vorbei. Wenn die Pflege für die Angehörigen zu Hause zu viel

wird, übernimmt sie die Patienten und versorgt sie mit Herz und Kompetenz in ihrer behindertengerechten Wohnung in der Dorfstraße.

Zur Zeit hat Ludmila noch Möglichkeiten, weitere Pflegefälle zu übernehmen. Bei Interesse melden Sie sich unverbindlich für ein Gespräch.

Ludmila Vankova  
Dorfstraße 41  
4865 Nußdorf am Attersee  
Mobil: +43 664 5740 696  
[www.pflegewiezuhause.at](http://www.pflegewiezuhause.at)

### Tansania-Hilfsprojekt der Dr. Karl-Köttl-Schule St. Georgen i. Attg.

Das Schul-Hilfsprojekt der NMS/Dr.-Karl-Köttl-Schule erreichte im Sommer 2017 nun die Ärmsten im Projektdorf Ngeleka im Norden Tansanias. Von den 350 Haushalten leben 115 in großer Armut. Die Ernten auf ihren kleinen Feldern sind zu gering - sie haben praktisch kein Einkommen, leiden an Nahrungs- und Wassermangel.

Die größte Hoffnung für diese Menschen sind die SchülerInnen aus St. Georgen i. Attg. sowie deren Unterstützer. Im Sommer 2017 konnten wieder neue Familien in das Hilfsprojekt aufgenommen werden. Sie werden wöchentlich mit kleinen Lebensmittelpaketen versorgt, erhalten Kleidung, Schulmaterialien u.a..



In Projektdorf Ngeleka herrscht große Armut.



Das Geld für ein Bett reicht bei einem Tagesverdienst von € 1,- bei weitem nicht aus.



Mit Hilfe vom Tansania Hilfsprojekt können zwei Familienmitglieder nun in einem Bett schlafen - für mehr reichte leider der Platz nicht.

Ganz neu im Projekt ist auch eine Familie, die für einen „Tagesverdienst“ von 1 EURO täglich 10 Stunden auf den Müllbergen von Mwanza nach wiederverwertbaren Rohstoffen wühlt. Diese Familie überraschten wir mit einem Gaskocher. Zwei der Familienmitglieder schlafen seither auf Matratzen bzw. erstmals in ihrem Leben in einem Stockbett. Für mehr reichte leider der Platz nicht.

Auch die Unterstützung an den beiden Partnerschulen und im Dorf gehen weiter. Von den Einnahmen aus dem Spendenlauf der NMS im Juni 2017 konnte im Sommer nach dem „Pichler-Glas-Brunnen“ der vierte Brunnen der Dorfgemeinschaft übergeben werden. Der fünfte ist bereits in Fertigstellung.



Der vierte Brunnen konnte in Betrieb genommen werden, ein weiterer ist bereits im Bau.

Von Oktober bis Weihnachten soll das bisher größte Projekt in Angriff genommen werden. In Zusammenarbeit mit Rotary Gmunden und der Unterstützung durch das Land OÖ wird in Ngeleka eine Krankenstation errichtet werden.

**Unterstützen auch Sie unsere Projekte und lesen Sie alle Infos zum St. Georgener Schul-Hilfsprojekt auf [www.tumaini.at](http://www.tumaini.at). Spendenkonto AT31 34 52 3800 0000 3590**

Markus Hagler, Projektleiter





## Kinderbetreuungseinrichtungen

### Pensionierung der Kindergartenleiterin Roswitha Wiesinger



Die Leitung des Pfarrcaritas Kindergartens Nußdorf a.A. wurde von Fr. Wiesinger (re.) an Fr. Hemetsberger (li.) übergeben.

Für die Kinder und das Personal des Pfarrcaritas Kindergartens Nußdorf a.A. hieß es Abschied nehmen. Frau Roswitha Wiesinger durfte sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückziehen.

Frau Wiesinger hat im Jahr 1988 im Kindergarten Nußdorf als Pädagogin zu arbeiten begonnen und verlässt nun diesen nach 30 Jahren Dienst als Leiterin. Die Leitung wurde von Frau Alexandra Hemetsberger übernommen. Neu im Team begrüßen dürfen wir Frau Barbara Kobl-müller. Wir freuen uns sehr, dass wir beide Stellen mit „Einheimischen“ besetzen konnten.

Allen war klar, Frau Wiesinger kann man nicht ohne Weiteres gehen lassen. Aus diesem Grund wurde ihr von den Eltern und Kollegen im Juli ein Fest bereitet. Die Kinder studierten für die lebenswerte Pädagogin ein selbst komponiertes Lied ein. Der Elternverein rundete die emotionale Feierlichkeit mit einem Gedicht ab. Dass Frau Wiesinger eine äußerst beliebte Pädagogin war, zeigte sich auch darin, dass ihr von den Eltern ein Erinnerungsbuch überreicht werden konnte, in dem alle ihre bisherigen Kindergartenkinder Grußworte an „ihre Kindergartenante“ richteten.



Bürgermeister Ing. Josef Mayrhauser richtete an die scheidende Kindergartenleiterin Dankesworte und überreichte eine kleine Aufmerksamkeit zum Abschied.

Auch Bürgermeister Ing. Josef Mayrhauser und Hr. Prof. Ernst Feichtenberger (für die Pfarre Nußdorf a.A.) konnten im Rahmen dieser Feierlichkeit Dankesworte übermitteln und überreichten eine kleine Aufmerksamkeit. Im Anschluss hat man das Fest im Garten des Kindergartens feierlich ausklingen lassen.

Dass der Abschied allen schwergefallen ist, merkte man an der einen oder anderen Träne, nicht nur bei Kindern und Kollegen, sondern auch bei Eltern. Mittlerweile sind einige ehemalige Kindergartenkinder von Frau Wiesinger bereits wieder Eltern von Kindern, die nun den Kindergarten besuchen oder bereits besucht haben.

Die Gemeinde bedankt sich bei Frau Wiesinger für Ihre vorbildliche Leistung in diesen vielen Jahren. Man darf es nicht als selbstverständlich ansehen, wenn sich jemand mit so viel Engagement und Einsatz seiner Arbeit widmet. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit. In diesem Zuge dürfen wir auch der neuen Leiterin und Mitarbeiterin alles Gute und viel Freude für den neuen Tätigkeitsbereich wünschen.

### Spielgruppe

Den Kindern der Spielgruppe wurde bis zur Sommerpause ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bei Sonnenschein wurde nicht gezögert und die Räumlichkeiten im Gemeindeamt wurden verlassen, um am Kinderspielplatz herumtollen zu können.

Von der „Dienstagsgruppe“ wurde zu Sommerbeginn eine spannende und lusti-



Den Kindern war die Freude über die Zugfahrt sprichwörtlich ins Gesicht geschrieben.



Die „Dienstagsgruppe“ unternahm eine spannende Zugfahrt mit der Attergaubahn.

ge Zugfahrt mit der Attergaubahn von Attersee nach Vöcklamarkt unternommen. Bei einem Zwischenstopp in St. Georgen i. Attg. haben sich die Kinder und Mütter mit einem Eis gestärkt, bevor es wieder

„Zug fährt ab“ hieß und nach Hause ging. Vor der Sommerpause wurde am letzten gemeinsamen Tag noch ein Abschlusspicknick veranstaltet, mit dem neun Kinder der Dienstagsgruppe in den Kindergarten verabschiedet wurden. Umso mehr würden sich die Kinder über viele neue Spielgefährten freuen!

**Die Spielgruppe trifft sich jeden Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 11:00 Uhr in den ehemaligen „Posträumlichkeiten“ im Gemeindeamt. Es wird gespielt, gebastelt, gesungen und vor allem viel gelacht! Jeder ist herzlich eingeladen, vorbei zu kommen!**

Für die „Dienstagsspielgruppe“ Stefanie Lettner



## Kinderbetreuungseinrichtungen

### Volksschule



**Die Kinder der 1. Schulstufe der Volksschule Nußdorf am Attersee**

v.l. Maxima Fernández-Gebetsberger, Magdalena Schwab, Matthias Kletzl, Maximilian Mayrhauser, Elisabeth Sperr, Lea Hausjell, Florian Zoister, Antonia Ebner

### „Nicht jedes Klassenzimmer hat vier Wände“

In der letzten Schulwoche hieß es für die Volksschüler der VS Nußdorf a.A. „raus in den Wald“. In Begleitung der beiden Waldpädagoginnen Katrin Wiesmeyer und Carina Mühlegger wurde drängenden Fragen wie „Welche Tiere verstecken



Der Lebensraum Wald wird von den Kindern genau unter die Lupe genommen.

sich in der Erde?“ oder „Kann man nur durch Ertasten einen Baum wieder erkennen?“ auf den Grund gegangen.

Mit allen Sinnen konnten die Kinder den Lebensraum Wald entdecken, erforschen und erfahren. Dazu war das Waldstück der Gemeinde im Bereich Waldweg wunderbar geeignet. Als blinde Raupe bewegten sich die Schüler durch den Wald und lauschten den vielen verschiedenen Geräuschen.

Neben kurzen Lerninhalten, stand aber vor allem Spaß und Freude an der Natur und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Kleine Bodentiere konnten in Lupenbechern mal ganz genau betrachtet werden und auch ein Frosch, den die Kinder entdeckten, wurde aus nächster Nähe beobachtet.

Zum Abschluss bauten die Kinder eine Kugelbahn nur aus Waldmaterialien. Toll was man im Wald alles entdecken kann! Und weil es noch so viele Dinge zu sehen gibt, wird auch das neue Schuljahr mit einem Ausflug in den Lebensraum Wald

## OÖ Familienreferat

[www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

### Oö. Schulbeginnhilfe

Der Schuleintritt ist für viele Familien mit hohen finanziellen Aufwänden verbunden, besonders bei mehreren schulpflichtigen Kindern. Um die finanzielle Belastung für Familien zu verringern, leistet das Land Oö. eine Schulbeginnhilfe.

### Der Zuschuss beträgt € 100,-

Formulare sind am Gemeindeamt erhältlich.



Die Kinder lauschten als „blinde Raupe“ den vielen Geräuschen im Wald.

begonnen. Vielen Dank an die Gemeinde Nußdorf a.A. für die Erlaubnis, den Gemeindewald für die Waldführungen nutzen zu können!

Carina Mühlegger





## Chronik

Mit einem Blick auf das Gestern das Heute verstehen und das Morgen erahnen

Der Einfluss der Habsburger und der Khevenhüller im Attergau wurde in den letzten GemeindeNachrichten nachgezeichnet. Das Ende der Feudalherrschaft und die Bauernbefreiung soll Thema in diesem Beitrag sein.

Die drei bedeutendsten Herrschaften im Attergau waren Frankenburg, Kammer und Kogl, die 1593 im Besitz der Khevenhüller zur Grafschaft Frankenburg erhoben wurden. Kleinere Herrschaften gab es in Unterach, Walchen, Litzlberg, Wagrain, Wartenburg, Wildenhag und Frein. Burgen und Schlösser, aber auch Klöster, Pfarr- und Amthöfe repräsentierten die Macht und waren Verwaltungszentren, an welche die Abgaben zu leisten waren.

Der Amthof Seewalchen war die Außenstelle für das Stift Michaelbeuern, der Amthof Seeling bei St. Georgen (heute Bauernhof Meergraf), die des Klosters Asbach in Bayern. Die verschiedenen Formen von Untertanenschaft waren mit mehr oder wenigen großen Pflichten und Einschränkungen verbunden.

### Leibeigene:

Persönlich unfreie Menschen, auch Eigenleute genannt. Die Leibeigenschaft wurde 1781 durch Kaiser Joseph II. aufgehoben.

### Freistifter:

Diese Bauern konnten von der Herrschaft jederzeit gezwungen werden, ihre Güter zurückzugeben.

### Leibgedinger:

Sie bekamen die Güter auf Lebenszeit oder auf 2 bis 3 Leiber (Kinder und Kindeskinder) verliehen. Dann fiel das Gut an die Herrschaft zurück.

### Erbler:

Hier wurden meist Urkunden ausgestellt, in welchen die Verpflichtungen genau festgehalten waren. Erbgüter konnten den Inhabern nur weggenommen werden, wenn diese unbillig und unehrbar handelten oder mit den Dienstleistungen im Rückstand blieben.

**Freieigner:** Freieigner saßen als Freie auf ihrem Eigen und brauchten keine Abgaben und Dienste leisten. Dafür mussten sie für Polizei- und Wachtdienste zur Verfügung stehen.

### Behauste Güter:

Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude und die dazu gehörigen Hausgründe waren mit dem Grunddienst und aller Rechtsprechung zu der Herrschaft gehörig. Der Grunddienst bestand wiederum aus einer jährlichen Abgabe (Zehent) üblicherweise in Form von Getreide oder in Geld und Robotleistungen.

Die Herrschaften wurden von den Pflegern vertreten, die ihr Amt oft willkürlich und rigoros ausübten, was auch zu bewaffneten Aufständen führte. Da kein Bauer gerne in einen Betrieb investiert, der ihm nicht gehört, hatte die Grundherrschaft auch schwerwiegende Nachteile für die Bevölkerung.

Der Reichstagsabgeordnete und Arzt Hans Kudlich stellte 1848 den Antrag auf die Aufhebung der Untertänigkeitsverhältnisse und alle damit verbundenen Pflichten. Das „Grundentlastungspatent“ wurde am 7. September 1848 beschlossen und deren Durchführung 1849 durch Kaiser Franz Josef I. in die Wege geleitet. Ein Drittel musste der Bauer aufbringen, ein Drittel übernahm der Staat und auf ein Drittel musste der Grundherr verzichten.

Das feudale Herrschaftssystem wurde damit abgeschafft und durch die Neuordnung mit Bezirken und Gemeinden ersetzt. Der „Bauernbefreier“ Hans Kudlich musste jedoch später fliehen und starb 1917 als letzter der 383 Abgeordneten des ersten österreichischen Reichstages im Alter von 94 Jahren in Amerika.



Eine der ältesten Fotografien von Nußdorfer Bürgern um 1860 - Quelle: Sammlung Walter Großpointner

Seine Urne wurde 1925 nach Österreich überführt und in der Hans Kudlich-Warte in Lobenstein beigesetzt.

Michael Wiesinger, Besitzer des Kollerhofes in Nußdorf, vermerkte in seinem Tagebuch über das Jahr 1848: „Das Jahr 1848 ist ein sehr gedeiliches Jahr Feldfrüchten und Obst besonders, wovon bei 70 Eimer Most machen, wo zur selbigen Zeit nie mehr als 10 Eimer gedengt wurden. Und so auch im Jahr 1849. Im Jahr 1848 Brach aber auch zugleich die Refeluzion in Wien. Ungarn und Ithalien zu gleicher Zeit aus welche bis ins Jahr 1850 dauerte.“

Die Beendigung der Feudalherrschaft verlief im Attergau vorwiegend friedlich. Ab 1849 wird Bad Ischl zur kaiserlichen Sommerresidenz, was sich in der Folge auch auf die Entwicklung der Sommerfrische am Attersee auswirkte. Die Menschen konnten in Folge ihrer gesicherten Eigentumsrechte längerfristig planen und in Zukunftsprojekte investieren. Um Finanzierungen zu erleichtern, wurde am 12. Jänner 1893 der Vorschusskassenverein für Nußdorf, Lichtenbuch, Attersee und Abtsdorf, die heutige Raiffeisenbank, gegründet. So konnte sich nach und nach ein bescheidener Wohlstand entwickeln.

Manfred Hemetsberger, Quelle: Atterwiki – Lebendiges Wissen, das sich ständig erweitert und vertieft – [www.atterwiki.at](http://www.atterwiki.at)





## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Vereine

#### FF Nußdorf am Attersee

Unser **Feuerwehrfest** war ein voller Erfolg! Die Kinder hatten großen Spaß bei den Rundfahrten mit dem Tankwagen und in der Sumsi-Hüpfburg. Die Band Seewind sorgte bei unseren Gästen für tolle Stimmung. Vielen Dank an alle Betriebe und Unternehmen aus unserer Gemeinde, die uns bei unseren Festen und Aktivitäten immer finanziell oder auch anderweitig unterstützen.



Für die Kinder war am Tag der offenen Tür die Sumsi-Hüpfburg das Highlight.

#### FF Parschallen-Aich

Unsere **Jugend** fuhr im Juli, wie jedes Jahr, ins **Feuerwehrlager**. Heuer hatten wir eine sehr kurze Anreise, da das Jugendlager in St. Georgen i. Attg. stattfand. Nachdem das Zelt aufgebaut wurde, konnte gleich direkt ins gemütliche Lagerleben gestartet werden. In den 4 Tagen wurde an der Lagerolympiade teilgenommen, diverse Spiele veranstaltet und auch sonst gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Gemeinsam mit der Jugendgruppe der FF Oberaschau konnten sie sogar die Playbackshow gewinnen.



Das Gartenfest war ein voller Erfolg.

Wir gratulieren unserer **Jugendgruppe** zu der starken Leistung, die sie in der vergangenen **Bewerbssaison** (Sommer 2017) wieder gezeigt haben. Bernhard und Gudrun Henninger, Benedikt Irnberger und Michael Wiesner haben die FF Nußdorf a.A. super vertreten und konnten sich in Zusammenarbeit mit der FF Kronberg und der FF Pabing insgesamt 11 Pokale erkämpfen. Herzlichen Glückwunsch – wir sind sehr stolz auf Euch!



Jugendbewerbsgruppe FF Nußdorf a.A. u. FF Pabing.

Die **Übungen** nach unserer kurzen Sommerpause sind bereits wieder voll im Gange. Infos dazu und den Übungs- und Veranstaltungsplan für das ganze Jahr fin-

det man in den Schaukästen (FF Depot & Bushaltestelle Pfarrhof) und auf unserer Homepage [www.ffnussdorf.jimdo.com](http://www.ffnussdorf.jimdo.com). Wir freuen uns immer über motivierte neue Kameraden/innen die gerne bei der Feuerwehr mithelfen möchten und an unseren Übungen teilnehmen, um im Ernstfall anderen Menschen helfen zu können. Schriftführerin Monika Neubacher, FF Nußdorf a.A.

Unser alljährliches **Gartenfest** fand wieder bei herrlichem Wetter statt. Am Samstag sorgte die Band Seewind für gute Unterhaltung und die zahlreichen Gäste genossen den Abend. Der Musikverein Nußdorf a.A. umrahmte am Sonntag unseren Frühschoppen.

Besonders freut uns, dass dieses Jahr 6 Kameradinnen und 1 Kamerad am **Grundlehrgang** im Bezirk erfolgreich teilgenommen haben. Somit dürfen wir Cornelia Aigner, Andreas Bairhuber, Ingrid Falkensteiner, Astrid Huemer, Marie-Christine Perner, Sarah Reindl und Franziska Roither recht herzlich gratulieren! Wir möchten uns auch bei den Kameraden bedanken, welche die Teilnehmer in der Vorbereitung tatkräftig unterstützt haben.

Am 26. August 2017 haben vier Kameraden (Thomas Schindlauer, Stefan Sperr, Andreas Kletzl und Franz Schmeisser) am **Red Bull 400 Wettkampf** in Bischofshofen teilgenommen. Bei diesem Wettlauf wird in der Staffel die gesamte Skisprungschanze bezwungen „die här-



Teilnehmer des Red Bull 400 Wettkampf

testen 400 Meter der Welt“. Mit einer Zeit von 02:52.1 konnte sich das Team den hervorragenden 22. Rang von den 80 teilnehmenden „Firefighters“-Gruppen sichern. Wir gratulieren dazu recht herzlich!

Derzeit trainieren wir gemeinsam mit der FF Nußdorf a.A. für das **Technische Hilfeleistungsabzeichen** in Bronze, Silber und Gold.

Am 16. September folgten wir der Einladung von Manuel und Christine Perner und feierten ihre Hochzeit. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den Beiden alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Schriftführerin Magdalena Wendl, FF Parschallen-Aich



## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### ÖWR Nußdorf am Attersee

Eine erfolgreiche Saison 2017 liegt hinter uns. Das Seebad in Nußdorf a.A. war an den Sommerwochenenden gut besucht und wir können trotz der vielen Gäste auf einen nahezu unfallfreien Sommer zurückblicken.

#### Rettungsschwimmkurs 2017

Einer der Höhepunkte im heurigen Sommer war der alljährliche Rettungsschwimmkurs, bei dem wir unsere zukünftigen Einsatzkräfte erfolgreich ausbildeten. Der Abschluss der Ausbildung teilt sich nach Alter und körperlicher Eignung auf Helfer- und Retterschein. In diesem Jahr wurden 8 Helfer und 6 Retter ausgebildet.

Die Lehrgangsteilnehmer wurden in der Personenrettung im und um das Wasser geschult und erhielten eine erweiterte Erste Hilfe-Ausbildung. Zudem wurde das Standardausbildungsprogramm erweitert, um die Rettungsschwimmer auch bei Einsätzen wie Bootsbergungen, Tauchunfällen, beim Funken und der Vermisstensuche ohne Bedenken einsetzen können. Die neu ausgebildeten Retter können nun weitere Lehrgänge bei der Wasserrettung absolvieren, z.B. Einsatztaucher, Wildwasserretter und Schiffsführer. Fotos der Abschlussübung können auf unserer Webseite angesehen werden.



Rettungsschwimm Schüler und Lehrpersonal

#### Kinderschwimmkurs Sommer 2017

Ein weiteres Highlight war der Sumsi Kinderschwimmkurs im Sommer 2017 (mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisenbank Attersee-Süd). Die Kinder erhielten ein Trockenstraining und wurden infolgedessen von den Schwimmlehrern an das richtige Schwimmen im Wasser herangeführt. Es wurde auf die unter-

schiedlichen Fortschritte der Kinder geachtet und das Training individuell angepasst.

Jene Kinder, die im Schwimmen bereits geübt waren, durften sich dann je nach Alter, in den verschiedenen Schwimmscheinen der Wasserrettung, den großen Herausforderungen stellen. Die hohe Anzahl der Schwimmkursteilnehmer, rund 30 Anfänger und 15 Fortgeschrittene, ist nur durch die hohe Einsatzbereitschaft unserer ehrenamtlichen Schwimmlehrer möglich. Vielen Dank dafür!

#### Rückblick Badesaison 2017

Die Stürme der Saison haben uns zu einigen Bergungseinsätzen für Boote und Personenrettungen, bis teilweise spät in die Nacht hinein, beschäftigt. Unsere Taucher waren ebenfalls bei Einsätzen in ganz Oberösterreich beteiligt.

Auffällig war heuer, dass viele Einsätze ausgelöst wurden, weil Personen bei ihren Bekannten oder Verwandten nicht Bescheid gaben, wo sie sind oder was sie vorhaben. Sehr oft hat dieser Umstand zu einer Vermisstenmeldung geführt. So schön es ist, dass diese Personen unbeschadet auftauchen, so mühsam ist es für die Einsatzkräfte. **Bitte geben Sie bei Freunden und Familie Bescheid, was**



Mit Unterstützung der Raiffeisenbank Attersee-Süd konnte in diesem Sommer wieder ein Kinderschwimmkurs veranstaltet werden.

**Sie am Wasser unternehmen um Ihnen und Ihren Liebsten unnötige Aufregung zu ersparen.**

Die Mitglieder der ÖWR Ortsstelle Nußdorf a.A. wünschen den Bewohnern und Gästen einen schönen Herbst und Winter und uns selbst, möglichst wenige Einsätze.

*Wir gratulieren Markus Sturm und seiner Frau Petra samt der „großen Schwester“ Victoria zum Nachwuchs. Die Söhne David und Jakob erblickten am 21. Juni das Licht der Welt. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.*

Robert Nini

Im Hallenbad Lenzing ist für den Winter 2017 ein Kinderschwimmkurs geplant (November bis Adventbeginn). Informationen zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf unserer Homepage ([www.oee.owr.at/nussdorf](http://www.oee.owr.at/nussdorf)).

#### Das Rote Kreuz sagt: „Danke für Ihre Unterstützung!“

Das Rote Kreuz bietet mit all seinen Leistungsbereichen ein professionelles und menschliches Netz der Hilfe und Unterstützung. „Nur durch die Geldspende unserer unterstützenden Mitglieder und Gönner können wir unsere vielfältigen Aufgaben erledigen.“, erklärt Ortsstellenleiter Dr. Wolfgang Grabner.

Im ganzen Bezirk Vöcklabruck ist seit Juni eine Mitgliedergewinnungsaktion am Laufen. Viele Menschen sind mit ihrer abgeschlossenen Mitgliedschaft Teil der Gemeinschaft des Roten Kreuzes. Diese Spendenmittel werden an den Ortsstellen zur Sicherung der Freiwilligkeit eingesetzt. „Damit können wir notwendige Infrastruktur, Ausbildungen und die Bereitstellung von Gerätschaften sicherstellen, die 1:1 den Menschen im Einzugsgebiet der Ortsstelle in St. Georgen i. Attg. zu Gute kommen.“ Das Rote Kreuz befähigt Menschen zu helfen und bietet engagierten Freiwilligen viele Möglichkeiten sich für die Gesellschaft einzubringen. Diese Leistung ist unbezahlbar und von hohem Wert für die Gemeinden.

Dr. Wolfgang Grabner, Ortsstellenleiter





## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Musikverein Nußdorf am Attersee



Musikverein Nußdorf am Attersee

#### Ein musikalischer Sommer neigt sich dem Ende zu...

Wie in den vergangenen Jahren, durfte der Musikverein Nußdorf a.A. auch in der Sommersaison 2017 einige Programmpunkte in und um Nußdorf a.A. musikalisch umrahmen. Noch bevor die richtige Sommersaison startete, nahmen wir an der Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Regau teil und konnten einen ausgezeichneten Erfolg einmarschieren. Gemeinsam mit unserem Stabführer Peter Falkensteiner, feierten wir diesen im Anschluss gebührend. Am nächsten Tag spielten wir dann unseren ersten Frühschoppen beim Nußdorfer Kirtag.

Mit Beginn der Sommerferien begannen auch unsere **Pavillonkonzerte**. Aufgrund des schlechten Wetters mussten leider zwei abgesagt werden. Darunter auch die Gemeinschaftskonzerte mit dem MV Attersee a.A.. Wir werden nächstes Jahr einen neuen Versuch starten und hoffen auf besseres Wetter. Lassen Sie sich dieses musikalische Highlight nicht entgehen!

Unser **Dämmerchoppen** musste aufgrund des schlechten Wetters von Freitag auf Dienstag verschoben werden. Trotzdem konnten wir zahlreiche Besucher begrüßen, um neben unseren teilweise neuen kulinarischen Angeboten, auch der Musik des MV St. Georgen i. Attg. zu lauschen. Beste Stimmung herrschte bei unserem **Frühschoppen**, den die Gruppe „Atteranka“ ordentlich einheizte. Es han-

delt sich dabei um eine junge, böhmische Blasmusikgruppe, die aus Musikern der verschiedenen Musikvereinen rund um den Attersee besteht.

Der Frühschoppen der **FF Parschallen-Aich** ging bei perfekten Gartentemperaturen über die Bühne, während wir bei der Siegerehrung des Radrennens zum Dachsteinblick eher herbstliche Temperaturen hatten.

Ganz besonders stolz sind wir auf unsere **Jungmusiker**, die **JuNuts**. Sie haben in diesem Sommer 2 Konzerte gespielt und diese mit viel Freude und Elan vorbereitet. Im Namen des Musikvereins möchten wir uns ganz besonders bei Andreas Neubacher für die tolle Jugendarbeit bedanken. Gemeinsam mit seinen Schwestern Monika und Verena schaffen sie es, die Jugendgruppe stetig zum Wachsen zu bringen und den Kindern noch mehr Freude am Musizieren zu vermitteln.

Zum Abschluss der Saison trafen wir uns dieses Jahr in Seewalchen a.A.. Dort wurde das jährliche Spiel um den **Atterseepokal** ausgetragen. Wir gratulieren dem Musikverein „D'Schobastoana“ aus Steinbach a.A. zum Sieg und natürlich allen anderen Kapellen zum ausgezeichneten zweiten Platz. Am Freitag, dem 20. Oktober 2017, werden wir bei der **Konzertwertung** in Vöcklabruck, im Rahmen der Internationalen Musiktage, unser Können vor einer Fachjury zum

Besten geben. Deswegen verzichten wir in diesem Herbst auch auf unsere kurze Probenpause, um uns bestens darauf vorzubereiten zu können.

Der Musikverein Nußdorf am Attersee bedankt sich bei seinen Zuhörern und Zuhörerinnen für die Konzertbesuche im Sommer, wünscht allen Nußdorfern einen angenehmen Jahresausklang und lädt Sie recht herzlich zum Jahreskonzert am 07. Dezember 2017 in der Pfarrkirche Nußdorf ein.

Franziska Perner, Musikverein Nußdorf a.A.

### Pensionistenverband Ortsgruppe Nußdorf am Attersee

Am 28. Juli 2017 machte die Ortsgruppe Nußdorf a.A. mit der ersten von zwei **Kulturveranstaltungen** den Versuch, einen Beitrag zum Nußdorfer Sommerleben zu leisten. Der bekannte **Krimiautor Volker Raus** machte mit einer Lesung aus seinen Linz-Krimis den Anfang. Mit einer Collage von Darbietungsmöglichkeiten in der Rolle des ermittelnden Polizeioberst Max Steinberg konnte er das Publikum in einer abwechslungsreichen Art unterhalten. Bei Kuchen, Brötchen und Getränken kamen der Autor und sein Publikum in lockeren Kontakt.



Krimiabend im Raika-Saal

**Jürgen Binder** setzte am 14. August 2017 die Veranstaltungsreihe mit seiner wunderschönen **Filmdokumentation** „Unentdecktes Paradies in Südamerika“ im Raika-Saal fort. Jürgen Binder ist ein Weltenbummler und kommt als ausgezeichnete Filmer auf seinen selbst organisierten Reisen in die verborgensten Winkel der Welt – es wurde ein wahres Filmabenteuer geboten.

Edith Vollmeier





## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Verschönerungsverein Nußdorf am Attersee

Am 18. Juli 2017 fand bei Familie Reindl in Aich eine **Gästehrung** zu einem besonderen Anlass statt. Seit mehr als 50 Jahren verbringt Familie Zimmermann ihren Urlaub in Nußdorf a.A.. Bürgermeister Ing. Josef Mayrhauser und Stefanie Hemetsberger, stellvertretend für den Verschönerungsverein, gratulierten den treuen Gästen zu diesem sehr seltenen Jubiläum und überreichten einen Blumenstrauß sowie ein Genusspaket mit regionalen Produkten aus Nußdorf a.A..



Gästehrung der Familie Zimmermann bei Familie Reindl in Aich

Frau Zimmermann kam bereits im Jahr 1965, damals noch mit Ihren Eltern, nach Nußdorf a.A. zur Familie Rieger (Lametschwandtner). In den darauf folgenden Jahren genoss Sie den Urlaub in Nußdorf a.A. mit Ihrem Mann Helmut und den beiden gemeinsamen Kindern. Seit dem Jahr 1972 halten die Zimmermanns Familie Reindl in Aich die Treue.

### Jazz



Jazz Abend mit der Band „Swing4Fun“

Im Sommer 2017 konnte der Verschönerungsverein wieder drei **Jazz Konzerte** organisieren. Den Start machte am 21. Juli die bekannte Sängerin Eva Kirchner

mit ihrer Gruppe „Swing4Fun“. Leider musste wetterbedingt in den Raika-Saal ausgewichen werden.

Das zweite Konzert am 11. August fand ebenfalls im Raika-Saal statt. Die zahlreichen Besucher wurden von der Big Band „Syndicate“ erstklassig unterhalten.

Beim letzten Konzert am 18. August meinte es der Wettergott dann endlich wieder gut, die Besucher erlebten ein tolles abschließendes Konzert der NEW OHR LINZ Dixieband im Musikpavillon. Der Verschönerungsverein möchte sich auf diesem Wege sehr herzlich bei allen tatkräftigen Helfern und auch bei allen Gästen bedanken und freut sich bereits jetzt auf die Jazz Nights 2018.

Stefanie Hemetsberger

Der Stammtisch des Verschönerungsvereines ist von der Sommerpause zurück, wir erhoffen uns rege Teilnahme mit vielen neuen Ideen am 17. Oktober um 19 Uhr im Landgasthof Ragginger.

### Goldhauben- und Kopftuchgruppe Nußdorf am Attersee



Sechs Mädchen aus Nußdorf a.A. nahmen am Bezirkshäubchentreffen in Mondsee teil.

Am Samstag, dem 17. Juni 2017 lud die Ortsgruppe Mondsee zum **Bezirkshäubchentreffen** ein. Sechs Mädchen aus Nußdorf a.A. nahmen mit ihren Betreuerinnen daran teil. Der Festzug führte

von der Kaianlage zur Basilika, wo Pfarrer Dr. Ernst Wageneder eine kindgerechte Messe mit den Mädchen feierte.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Pfarrgarten gab es neben der guten Jause auch noch ein tolles Nachmittags-

programm mit Basteln und verschiedenen Spielen. Den Abschluss bildete der gemeinsame Luftballonstart. Mit einem leckeren Eis als Belohnung kehrten die kleinen Goldhaubendamen müde aber

gut gelaunt nach Hause zurück und meinten „Da fahren wir nächstes Mal wieder mit!“

### Maria Himmelfahrt

Zur Freude vieler Urlauber sind die Frauen der Goldhauben- und Kopftuchgruppe zum Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt in der traditionellen Festtracht gekommen.

Bei der anschließenden Agape wurde den Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit geboten, bei einem Glas Sekt mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und Informationen über Tracht und Aktivitäten zu erhalten. Gerne wurden dabei die Fotoapparate und Handys für ein gemeinsames Foto gezückt, welche damit oft sofort in alle Welt hinausgeschickt werden.

Renate Neubacher





## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Nußdorfer Bauernschaft - Verein „Landleben Nußdorf am Attersee“

Der Verein Landleben Nußdorf a.A. bedankte sich am Samstag, dem 09. September 2017, bei allen Mitwirkenden des Hoffestes mit einem gemeinsamen Ausflug. Circa 60 Helfer folgten dieser Einladung und nahmen am **Ausflug in das Stift St. Florian** teil.

Bei der Führung durch die geschichtsträchtigen Stiftsmauern kam man angesichts der imposanten spätbarocken Räumlichkeiten ins Staunen. Besonders beeindruckend war die Bibliothek mit mehr als 150.000 Bänden. Die Stiftsbasilika ist mit kunstvoller Decken- und Wandmalerei, der beeindruckenden „Brucknerorgel“ sowie acht Seitenkapellen ausgestattet.



Bibliothek im Stift St. Florian mit mehr als 150.000 Bänden.

Unter der Basilika befindet sich die Gruft, in der unter anderem das Grab von Anton Bruckner eingerichtet wurde. Nach einem gemütlichen Mittagessen wurde der zum Stift gehörende Bio-Landwirtschaftsbetrieb mit 250 Mastschweinen und Ackerbau besichtigt.

Am Sonntag, dem 16. September 2017, feierten wir das **Erntedankfest** in unserer Pfarrkirche. Für dieses Fest wurde die Erntekrone überholt und das beinahe 15 Jahre alte Kreuz zur Gänze erneuert. Im Rahmen einer festlichen Zeremonie wurden die Erntekrone und die mitgebrachten Erntegaben gesegnet. Der Musikverein, der Chor und die Goldhauben- und Kopftuchgruppe umrahmten diesen festlichen Gottesdienst.



Erntedankfest in der Pfarrkirche

Hitze, Dürre, Regen, Hagel, Sturm – extreme Wetterbedingungen haben großen Einfluss auf die Landwirtschaft. Dass die Ernte nicht selbstverständlich ist, daran erinnert das Erntedankfest. Als Erntegaben werden Brot, Eier, Feld- und Gartenfrüchte zur Kirche getragen und im Rahmen eines Dankesgottesdienstes gesegnet. Hoffen wir, auch im nächsten Jahr eine gute Ernte erzielen zu können und von Unwettern verschont zu bleiben!

### Chor Nußdorf am Attersee

Einen wunderbaren **Konzertabend** erlebten alle Besucher unseres Konzertes in der Pfarrkirche am 10. Juni 2017. Das Repertoire reichte von anspruchsvollem Johann Sebastian Bach über den Psalm Hinè Ma Tov - Tombai, bis hin zum Volkslied „Is scho still uman See“.

Bei der anschließenden Agape, die unsere Kirchenchormitglieder betreuten, ließen wir die gute Stimmung und das Konzert noch ausklingen. Mein herzlicher Dank

geht an Keiko Hattori (Orgel/Klavier), Margit Eilmannsberger (Querflöte), Eva Leitner (Mezzosopran), Vocalensemble Sonus Suavis, Raiffeisenbank Attersee Süd für das Sponsoring der Plakate und Flyer, Pfarrer Josef Schreiner sowie an alle, die dabei waren und ein großartiges Erlebnis aus diesem Konzert gemacht haben. Danke auch an die zahlreichen Besucher, unter die sich auch Dirigent Franz Welser Möst mischte.

Christine Henninger, Chorleiterin



### Süß-Sauer eingelegte Zucchini

2 kg Zucchini  
4 Paprika  
4 Zwiebel  
800 ml Wasser  
800 ml Einlegeessig  
1 EL Gurkeneinmachgewürz  
1 TL Kurkuma (oder Curry)  
5 TL Salz  
300 g Zucker



Knoblauchzehen nach belieben  
Honig nach belieben

Das Gemüse putzen und waschen. Zucchini, Paprika und Zwiebel in mundgerechte Stücke schneiden und mischen. Mit den restlichen Zutaten in einen großen Topf geben und 4-5 Minuten kochen lassen, danach heiß in die Gläser füllen. Die Gläser verschließen, auf den Kopf stellen und solange stehen lassen, bis sie ganz abgekühlt sind.



### Gstanzl & Tanzl



**Samstag, 14. Oktober 2017**  
Beginn 20:00 Uhr  
Attergauhalle St. Georgen i. Attg.

Vorverkaufskarten € 12,- in der  
Raiffeisenbank Attergau  
oder  
Abendkasse

Die Erlöse kommen der Förderung des ländlichen Raumes und hilfsbedürftigen Menschen zugute.

### Zum Nachdenken,.....

- Schön, dass es unseren Chor gibt,...
- Schön, wenn die Festmesse gesungen wird,...
- Schön, dass wir viel Freude daran haben,...
- Schade, dass wir keine neuen Sänger beim offenen Chor-Schnuppern gewinnen konnten,.....

### DANKE,...

an alle meine Chorsänger und Chorsängerinnen für die Pünktlichkeit, die Bereitschaft zum gemeinsamen Singen und für die Gemeinschaft!







## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Landjugend Oberwang

Es fing alles vor ca. einem Jahr beim Fest der Volkskultur in Oberwang an. Silvia Knobloch (Leiterin LJ Oberwang) hatte die blendende Idee, eine Landjugend zu gründen. Diese Idee teilte sie unserem nunmehrigen Leiter Alexander Soriat mit, worauf sich die beiden an die Arbeit machten.

Silvia und Alexander organisierten einen Infoabend, bei dem auch die LJ-Bezirksleitung dabei war, um uns von deren Arbeit zu erzählen. Natürlich waren wir begeistert und die Gründungsfeier fand nicht lange darauf am 13. Jänner 2017 statt, das ist auch unser offizielles Gründungsdatum.

Ab diesem Zeitpunkt hatte auch Oberwang eine Landjugend. Bereits am Gründungsabend haben sich 42 Mitglieder eingetragen, bis heute sind wir auf stolze 64 Mitglieder gewachsen, 48 davon sind aus Oberwang. Die restlichen Mitglieder verteilen sich auf die umliegenden Gemeinden. Zu fünf, das sind Isabell Großpointner, Jennifer Perner, Karolina Wendl, Thomas Hammerl und Thomas Mayr vertreten wir unsere Gemeinde.



Landjugend Oberwang

Bereits am 10. Februar hatten wir unsere erste Veranstaltung beim Schilift in Oberaschau mit einer Apres Ski Party und am 30. April wurde nach langer Zeit wieder ein Maibaum in Oberwang aufgestellt.

Einen „LJ-Austausch“ gab es auch. Die LJ Sattledt kam zu uns, eine Führung durch den landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Schindlauer vulgo Windha-

ger wurde organisiert. Wir durften natürlich auch zu den Sattledtern fahren, um dort einen Betrieb mit über 300 Schweinen zu besichtigen.

Wir haben in diesem Jahr auch schon diverse Veranstaltungen besucht. Wir waren in St. Georgen i. Attg. beim Bezirkslandjugendfest, beim Forstwettkampf in Pöndorf, bei der Mostkost in Niedertahlheim, beim „Raxln“ in Zell am Moos, im Bierzelt in Munderfing, in Frankenburg beim Undercover Fest und auch beim heurigen 1. Kleinfeldcup der Union Oberwang, wo unsere männlichen Landjugendmitglieder einen starken 8. Platz erreichten.



Nußdorfer Mitglieder der Landjugend

v.l. Isabell Großpointner, Jennifer Perner, Thomas Mayr (sitzend), Thomas Hammerl u. Karolina Wendl

Doch wir sind nicht nur unterwegs, auch lernen kann man bei der LJ so Einiges, z. B. zeigten uns anlässlich des Maibaumaufstellens alteingesessene Oberwanger mit Freude das Kranz- und Blumenbinden. Auch an die Arbeit für einen Folder über die Wan-

derwege in Oberwang haben sich einige Mitglieder gemacht. Dieser ist im Kindergarten, in der Volksschule und am Gemeindeamt in Oberwang erhältlich.

Es gibt jedes Jahr ein Projekt, bei dem alle Landjugendgruppen Oberösterreichs immer gerne teilnehmen. Heuer lautete das Projekt „Landjugend mit Dorfverband“. Aus diesem Anlass haben wir einen Imagefilm produziert, den wir euch



Die Landjugend nahm an einer Vielzahl an Veranstaltungen teil.

voller Stolz präsentieren möchten. Ihr findet ihn auf Facebook auf der Seite der Landjugend Oberwang und auf unserer Homepage unter [www.lj-oberwang.jimdo.com](http://www.lj-oberwang.jimdo.com). Schaut rein, es lohnt sich!

Wer von euch jungen Nußdorfern zwischen 14 und 35 Jahren Lust auf die Landjugend bekommen hat, kommt beim nächsten Stammtisch doch einfach vorbei. Wann und wo dieser stattfindet, könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen oder ihr fragt direkt bei uns nach.

Wir freuen uns auf Euch! Eure Landjugend Oberwang

Karolina Wendl





## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Sport

#### 30. Rad- Einzelbergzeitfahren und 18. Berglauf zum Dachsteinblick

Das 30. Rad-Einzelbergzeitfahren und der 18. Berglauf zum Dachsteinblick sind bereits wieder Geschichte und waren ein voller Erfolg! Die zahlreichen Starter bei beiden Veranstaltungen wurden entlang der Strecke von vielen Zuschauern angefeuert und motiviert.

**Rad-Einzelbergzeitfahren:** Die Tagesbestzeit holte sich Rene Pammer aus St. Johann am Wimberg mit einer Zeit von 11:16,38. Bei den Damen holte sich Karin Eckersdorfer aus St. Martin im Mühlkreis mit einer Zeit von 14:51,63 den Sieg. Aus Nußdorf starteten zwei

Teilnehmer, Klaus Haberl (13:04,42) und Stefanie Eicher (15:35,60).

**Berglauf:** Unter die 39 motivierten Läufer mischten sich vier Nußdorfer Gemeindebürger (Stephanie Eicher, Siegfried Jantscher 26:41,0, Anton Ragginger 34:51,0 und Siegfried Hauser 31:48,0). Den Tagessieg holte sich der Wolfsegger Christian Doppler auf der 4,2 km langen Strecke mit einer Zeit von 17:43,0. Bei den Damen konnte die Nußdorferin Stephanie Eicher mit einer Zeit von 23:46,0 den Sieg für sich gewinnen.



Auf die Gewinner warteten Pokale und unter allen Teilnehmern wurden tolle Sachpreise verlost. Im Anschluss wurde noch bis in die Abendstunden gefeiert. Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich und bedanken und beim Veranstalterteam rund um Erhard Cerny.

### Kultur

#### Evangelische Pfarre Nußdorf a.A.



Martinskirche Attersee a.A.

Liebe Nußdorferinnen und Nußdorfer, die evangelische Pfarrgemeinde Attersee führt zur Substanzerhaltung Sanierungsarbeiten an der Martinskirche und der angrenzenden Gruft durch. Neben der Trockenlegung und Sanierung des Mauerwerks in Gruft und Kirchenschiff inkl. Montage einer Wandtemperierungsanlage wurden die Eingangsbereiche neu gestaltet, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Des Weiteren wurden Bankheizung und Beleuchtung erneuert.

Diese Maßnahmen haben zum Einen den Zweck der Substanzerhaltung des zentralen Gebäudes unserer Pfarrgemeinde - unserer Martinskirche -, die im Übrigen die älteste evangelische Kirche Oberösterreichs ist, zum Anderen ist uns natürlich auch der denkmalpflegerische Aspekt – vor allem im Bereich der Gruft mit ihren Wandstatuen und Goldapplikationen – bewusst und ein großes Anliegen. Und zu guter Letzt ist uns wichtig, unsere Kirche an die Bedürfnisse einer lebendigen Gottesdienstgestaltung anzupassen.

Am 3.9. fand der letzte Gottesdienst vor dem Umbau statt, danach begannen die



Eine Sanierung an der Evangelischen Pfarrkirche in Attersee a.A. war unumgänglich.

Arbeiten. In dieser Übergangszeit konnten wir unsere Gottesdienste in der katholischen Schwesterkirche Nußdorf a.A. feiern – wir danken für die Gastfreundschaft! Am 1. Oktober zum Erntedankfest erstrahlte unsere Kirche bereits in neuem Glanz. Ein herzliches Danke an alle, die daran mitarbeiten!

Mag. Anneliese Neubacher, stv.Kuratorin



## Verbände, Vereine, Sport, Kultur

### Bibliothek



Auch in diesem Sommer konnten wir wieder viele Kinder am Donnerstag Vormittag bei einem Lesefrühstück in die spannende Welt der Bücher entführen. Auf Picknickdecken haben wir lustige, spannende und abwechslungsreiche Stunden mit den Kindern im Pfarrhofgarten verbracht!

An dieser Stelle möchte sich das Team der Bücherei auch einmal bei Ihnen vorstellen. Unser derzeitiges Projekt – die Einführung von Zeitschriften – befindet sich bereits in der Endphase.

Das Angebot der Zeitschriften wurde bereits entschieden und auch das dafür nötige Regal wurde gebaut. Aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe der Nußdorfer GemeindeNachrichten!

*Für das (ehrenamtliche) Büchereiteam Margit Hirsch*



*Das Team der Bibliothek Nußdorf a.A.*

### Bücherei Öffnungszeiten - Pfarrhof Nußdorf a.A. (Änderungen vorbehalten)

Jänner bis Juni & September bis Dezember  
SO 09:30 bis 10:30 Uhr, MI 09:00 bis 10:00 Uhr, FR 16:30 bis 17:30 Uhr

Juli & August  
SO 09:30 bis 10:30 Uhr, MI 09:00 bis 10:00 Uhr, FR 18:30 bis 19:30 Uhr

Leitung Mag. Margit Hirsch Tel.: 0664/73609812  
*(aktuelle Infos auf der Homepage des Gemeindeamtes [www.nussdorf.ooe.gv.at](http://www.nussdorf.ooe.gv.at))*

### Das Oberwanger Martinifest feiert Jubiläum

Mit dem Spruch „Martini sogt da Winta, do bin i!“ lud der Verein „Lebensroas“ in der Oberwang 2008 zum ersten Martinimarkt. Am 5. November findet daher bereits der zehnte Markt rund um den Themenweg statt, der über die Jahre hinweg stetig an Attraktionen und Teilnehmern gewonnen hat.



*Für das leibliche Wohl beim Martinifest am 05.11.2017 in Oberwang ist bestens gesorgt.*

Wie auch in den vergangenen Jahren präsentieren ab 10 Uhr die Martinistandln rund um den Gasthof „Zum fidelen Bauern“ Vielerlei aus dem Mondseeland. Kulinarisch wird vom frischgebackenen Brot und Bauernkrapfen über Likör- und Schnaps bis hin zu Grill-, Käse- und Fischspezialitäten alles geboten, was das Herz begehrt.

Die Handwerksstandln offerieren allerlei an Bastelarbeiten, Gebrauchs- und Ziergegenständen und natürlich werden Programmpunkte wie das traditionelle Schmarrnkochen in der Holzknecht- hütte und die Flachsverarbeitung in der Brechlhütte nicht fehlen. Zum heurigen Jubiläum bringt Livemusik heimischer Musikanten Schwung ins Festprogramm und in den November. Die alljährliche Lichterwanderung für Groß und Klein, die vom Pilgerführer Franz Muhr begleitet und mit einer Geschichte untermalt



*Livemusik wird für gute Unterhaltung sorgen.*

wird, rundet das Programm ab. Die „Lebensroas“ freut sich über das treue Engagement vieler Oberwanger Vereine, die am Martinifest Anteil haben und hofft auf zahlreiche Gäste, auch aus den Nachbargemeinden, die mit ihrem Besuch dazu beitragen, den Themenweg in Schuss zu halten.

*Kurt Schneeweiß*





## Termine

### Veranstaltungsvorschau für den Nußdorfer Advent

25.11.2017	18:00 Uhr	Perchtenlauf „Hoiaberi-Pass“, Lauf 19:00 Uhr ÖWR Jugendzentrum Seepoint
01. - 24.12.2017		Nußdorfer „Adventkalender“ Jeden Tag wird ab 17:00 Uhr ein dekoriertes Adventfenster im Ortszentrum geöffnet.
03.12.2017	13:00 Uhr	Advent- und Naschmarkt vor der Krippe, Bewirtung durch Goldhauben- und Kopftuchgruppe
03.12.2017	14:00 Uhr	Advent in der Kirche
07.12.2017	19:30 Uhr	Jahreskonzert der Musikkapelle Nußdorf a.A., Pfarrkirche Nußdorf a.A.
08.-10.12.2017		Adventmarkt Dachsteinblick
16.12.2017	17:00 u. 20:00 Uhr	Mundartliches Hirtenspiel, Bewirtung durch die Bauernschaft
17.12.2017	12:00 Uhr	Fröhlich kulinarischer Christkindlmarkt, Am Anger

## Hausmüllabfuhr - Abfuhrtermine 2017

2- wöchig (roter Aufkleber)		4- wöchig (grün)	Saisontonne (violett)	Wechseltonne (gelb)	
20.10.	01.12.	20.10.	20.10.	20.10.	01.12.
SA 04.11.	15.12.	17.11.		SA 04.11.	15.12.
17.11.	SA 30.12.	15.12.		17.11.	SA 30.12.

## Haushaltsnahe Verpackungssammlung - Abfuhrtermine

Intervall 6-wöchig

### Zone 1

(Geltungsbereich: gesamtes Gemeindegebiet ausgenommen in Zone 2 genannte Ortschaften)



### Zone 2

(Geltungsbereich: Streit, Jagermoos, Ober- und Unterschwarzenbach, Lichtenbuch, Geiselstatt)



Allgemeinmediziner			
<b>Dr. Markus Wenger-Oehn</b> Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Telefon 07666/8044	MO	07:30 - 11:30	17:00 - 19:00
	DI	07:30 - 11:30	
	MI	07:30 - 11:30	
	DO		17:00 - 19:00
	FR	07:30 - 11:30	
<b>Dr. Walter Titze MBA</b> Elisabethallee 12 4866 Unterach am Attersee Telefon 07665/7300	MO	07:30 - 11:30	17:30 - 18:30
	DI	07:30 - 11:30	
	MI	07:30 - 11:30	17:30 - 18:30
	FR	07:30 - 11:30	
	SA	07:30 - 09:30	
<b>Dr. Tupi u. Dr. Dorner</b> Hauptstraße 46 4866 Unterach am Attersee Telefon 07665/60 100	MO	07:30 - 11:30	
	DI		
	MI	09:30 - 11:30	17:00 - 19:00
	DO	07:30 - 11:30	17:00 - 19:00
	FR	09:30 - 11:30	
<b>Dr. Erwin Kainhofer</b> Oberwang 135 4882 Oberwang Telefon 06233/8207	MO	08:00 - 12:00	
	DI	08:00 - 12:00	
	DO	08:00 - 12:00	
	FR	08:00 - 12:00	16:00 - 18:00
	SA	08:00 - 10:00	
<b>Dr. Birgit Beyer</b> Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Telefon 07666/206 23	MO	07:30 - 11:30	
	DI	07:30 - 11:30	
	MI		18:00 - 20:00
	DO	07:30 - 11:30	18:00 - 20:00
	FR	07:30 - 11:30	

<b>Dr. Helmut Geist</b> Hauptplatz 1 4866 Unterach a.A. Tel.: 07665/ 7377	<b>Dr. Renate Geist-Krojer</b> Attergastr. 19 4880 St.Georgen i.A. Tel.: 07667/6688	<b>Dr. Dominik Kölbl</b> Attergastr. 47 4880 St. Georgen i.A. Tel.: 07667/ 8735
--	--	--

#### Wichtige Rufnummern:

Hausärztlicher Notdienst	141
Rettungs Notruf	144
Wasserrettung	130
Bergrettung	140
Apotheken Notruf	1455
Vergiftungs Zentrale	01/406 43 43
Feuerwehr	122
Polizei	133
Euronotruf	112
Tierrettung	05356/66 025

#### Öffnungszeiten Altstoffsammelzentren

##### Sankt Georgen im Attergau

Montag	08:00 - 14:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr	

**Achtung!** Neue ASZ-Öffnungszeiten !

##### Unterach am Attersee ganzjährig

Apr. - Okt,	Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	und 13:00 - 18:00 Uhr
	Montag	08:00 - 13:00 Uhr	

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10. November 2017**



#### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Nußdorf am Attersee, Dorfstraße 33, 4865 Nußdorf am Attersee  
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Ing. Josef Mayrhauser  
Redaktion: Gemeinde Nußdorf am Attersee, Ingrid Falkensteiner  
Tel.: 07666/8055-10, E-Mail: falkensteiner@nussdorf.ooe.gv.at  
Erscheinung vierteljährlich  
Fotos: Gemeinde Nußdorf a.A., Verschönerungsverein Nußdorf, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet  
sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form  
Druck: Hitzl Druck, Hummelbachg. 20, 4880 St. Georgen i. Attg.